

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1801**

25 (22.6.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123405)

# Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

## Gerichtl. Procl.

1 Wann zur Berichtigung der Kosten wegen der in vorigem Jahre geschehenen Schließung des großen Moorwarfer Tiefs, eine Anlage, und zwar von jedem Grase mit 9 Sch. in zween gleichen Terminen Johanni, und Michaeli d. J. zu bezahlen, erkannt; so wird solches denen dazu pflichtigen Land und Garten Interessenten hierdurch mit der Verwarnung, bekant gemacht daß ein jeder derselben seinen Beitrag zur obbestimmten Zeit, an den Herrn Cämmerer Djarcks, bei Vermeidung der Execution, zuentrichten habe. Wornach ic. Sigl. Sever den 6 Juni 1801  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 Es soll die Zimmer und Mauerarbeit auf folgende herrschaftl. Vorwercker mindest annehmend öffentlich verdingen werden; die Liebhaber können sich deshalb am Donnerstage als den 25ten dieses früh um 9 Uhr zu Rickelhausen, und des Nachmittags um 1 Uhr zu Münchhausen; am Montage den 29ten dieses früh um 9 Uhr zu Neu-Marienhäusen, und des Nachmittags um 1 Uhr zu Alt-Marienhäusen; am Mittwoch den 1ten July früh um 9 Uhr zu Lübbenhausen, um 11 Uhr zu Hayhausen und des Nachmittags um 1 Uhr zu Mayhausen; am Donnerstag als der 2ten July des Nachmittags um 1 Uhr zu Papenthun, und um 2 Uhr in Upjever einfinden, die Bedingungen vernehmen und das Weitere gewärtigen. Sigl. Sever d. 20 Juny 1801.

## Aus der Cammer.

3 Zu Nanne Nannen weyl. Ehefrauen Vergantung, von allerley Frauen Kleidungsstücke und sonstigen Sachen ist terminns auf

den Dienstag als den 30 Juny in Nanne Nannen Behausung zu Hoffiens, Wadde-warder Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Sever am 29 May 1801.

## Aus der Regierung hieselbst.

4 Es soll das Gras in die 11 Matten bey dem Dünkagel am nächsten Donnerstage als den 25 dieses Nachmittags um 3 Uhr verheuert resp. verkauft werden. Die Liebhaber können sich daher am gedachten Tage und Stunde an Ort und Stelle einfinden und nach den daselbst bekant zu machenden Conditionen heuern resp. kaufen. Sigl. Sever am 19 Juny 1801.

## Aus der Cammer.

### Concurse.

1 In Ansehung des, von Christian Bernhard Toben Tochter, Kinste Maria Toben an Johann Abels verkauften zu Worsum in Sillenstedter Kirchspiel, stehenden Hauses nebst Zubehörungen ergethet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus p̄clusivus zur Angabe bis zum 19 July d. J. festgesetzt worden Wornach ic. Sigl. Sever den 1 Juny 1801.

## Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 In Ansehung des von Johann Behrens Beckers Wittwe an Jacob Hemden verkauften von ihr bewohnten im Schortener Loge stehenden Krughauses nebst Gartengrund, 6 $\frac{1}{2}$  Matten Marschlandes, und übriger Zubehörungen, ergethet concursus retrahentium und ist terminus p̄clusivus zur Angabe bis zum 2 Augst. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Sever den 19 Juny 1801.

## Aus dem Landgerichte hieselbst.

## Privat : Sachen.

1 Von des weyl Superintendenten Sünther Sohnes Geldern sind sofort 1200  $\mathcal{R}$  zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich dieserhalb bey dem Vormund Detrich Gülfs Rickles zu Niende.

2 Weyl. Rechenmeister Christians Erben haben sofort 240  $\mathcal{R}$  zinslich zu belegen. Wessen Sache es ist, melde sich bey Johann Dicken Janßen zu Oldorf.

3 Besten schweren Oberländischen Rotten die Tonne zu 14  $\mathcal{R}$  Wintergerste zu 10  $\mathcal{R}$  auch Harzer oder Bremer Diele sind jetzt in billigen Preis zu haben bey J. B. Lohse auf Marien:Zehl.

4 Weyl. Meine Hajen Kinder Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörige am S. Jooster Außendeich stehende Häußlings Haus nebst Garten welches ist von Ulrich Lauts bewohnt wird, aus freier Hand verkaufen; Liebhaber dazu wollen sich daher am Sonnabend als den 27sten dieses in des Johann Jeremias Wüllers Krughause bey der Altenbrücke einfinden und contrahiren; wofür auch die Bedingungen vorher eingesehen werden können den 12 Juny 1801

5 Ich halte es für Pflicht dem geehrtesten Publico, besonders aber meinen werthgeschätzten Freunden und Gönnern, mit welchen ich seit vielen Jahren in engere Verbindung gestanden, bekannt zu machen, daß ich mich hier in Zever beim Vorstadts Kirchhof in das vorhin gehörte Conrad Gerdes Rademacher Haus, als Schmidt etabliret habe, bitte um vielen Zuspruch, verspreche gute Arbeit und billige Preise. Johann Hinrich Heeren, Schmiedeamtsmeister.

6 Der Rath Thaden ist gesonnen folgende Ländereyen auf 6 Jahre mit 3 Jahre Willkühr, und mit May 1802 anhabend anderweit zu verpachten; als:

1) 55 Matten nebst Behausungen zu Wulfenburg in Waddewarder Kirchspiel, die gegenwärtig von Frerich Hinrichs verabnützet werden.

2) 297 Matten nebst Behausung das

Rothehaus genannt, in Hohenkircher Kirchspiel, so gegenwärtig von Hinrich Ahlfs heuerlich gebraucht wird

3) 2 Matten zum Fennen und Mähen hinter des Hrn Eilert Gerhard Lohsen Dreesche belegen, und welche bisher vom Hrn. Hauptmann Barnuz heuerlichgenutzt, und

4) 6 Grasen im Hillersen Hamm. Die Liebhaber wollen sich am Sonnabend den 27 Junius in des Gastwirths Einz Haus einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen, die 8 Tage vorher auch bey dem Eigener eingesehen werden können, Heurung treffen.

7 Der Advocat Thaden ist gesonnen, sein aus zwey Wohnungen bestehendes Haus in der Wasserfortstraße am Sonnabend als am 27sten d. M. zu verkaufen, oder auch jede Wohnung für sich auf einige Jahre zu verheuren. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage in des Wirths Einz Haus einfinden.

8 Wilhelm Helmrich Otten will eine an der Straße in einer nahrhaften Gegend der Stadt belegene geräumige Unter- und Oberstube nebst Winkel und mehrere Bequemlichkeiten, auch Kuhstall, sofort zu beziehen, verasterpachten, und dient zur Nachricht, daß daselbst Wirthschaft betrieben werden könne. Liebhaber wollen sich am Sonnabend den 27sten dieses Nachmittags um 4 Uhr bey ihm melden.

9 Bey den Kaufmann Hinrichs in Zever sind sehr schöne franz. Pflaumen zum billigen Preis zu haben. Auch hat derselbe eine Parthey ledige Käfer und Körbe abzugeben.

10 Sollte jemand an den verstorbenen Hrn. Rozev noch eine Forderung haben, der wolle sich deshalb binnen 14 Tage bey Unterzeichneten melden. Zever d. 22 Juny 1801. Rhode.

11 In einer Krüdnler- und einländ. Producten Handlung, in einen nahe gelegenen Dree wird ein Lehrbursche verlangt, Herr Hüßling glebt Nachricht.

12 Es wird nachdrücklich bekannt gemacht, daß mit der Vergantung von aller

ley Sachen in weyl. Friedrich Christiau von  
Buttel's Hause zum Hockstiel am Mittwoch  
den 24 dieses werde fortgefahren werden.

13 Trendel jun. hat wieder eine Par-  
tie Hölzernspielzeug erhalten, um solches  
Dugendweise zu verkaufen, auch sind bey  
demselben einige grosse Kisten, zu billige  
Preise zu haben.

14 Der Pelttschierstecher E. Cohen  
ist hieselbst angekommen und sticht auf al-  
lerhand Edelsteine, wie auch auf Stahl,  
Silber, Gold und allerhand Metallarbeit,  
alles nach verschriftlicher Zeichnung; bietet  
gehorsamst seine Dienste an und bittet um  
geneigten Zuspruch, logiert bei der Wittwe  
Quint im weißen Schwan auf der Vorstadt  
hieselbst und hält sich nur eine kurze Zeit  
hieselbst auf.

15 Folkert Abels will s in, bey der  
Grafschaft stehendes Haus nebst plus minus  
3 Watten Landes, wovon jährlich 5 r<sup>er</sup>  
Grundsteuer an Laune Tannen abgeben, am  
26 Junius, Freytags, Nachmittags in des  
Wirts einz Hause zu Jeber öffentlich ver-  
kaufen. Die Bedingungen können auch vor-  
hero bey dem Advocaten Garlicks eingesehen  
werden.

16 Der Schusteramtsmeister Harm  
Lübben Ohmen, zum Friedericksstiel im  
Hohenkircherkirchspiel, verlangt sofort ein-  
nen Wertverständigen Gefellen, verspricht  
gute Arbeit und guten Lohn.

17 Mir ist nachgeredet als wenn ich  
nicht meine Schulden bezahlen könnte oder  
wollte; verspreche hiedurch, an alle die ich  
schuldig bin, Wintersnacht ohne Aufschnb  
Zahlung zu leisten, und ersuche daher die-  
jenigen welche Forderung an mir haben sich  
gegen der Zeit zu melden, Lübbenhausen,  
Lübbe Meiners Janssen.

18 Es stehet ein Frankensfell mit Zu-  
behör zum Verkauf. Der Preis davon ist  
bey Borgeest in Erfahrung zu bringen.

19 Ein junger Bursche von 19 Jahr  
wünscht eine Herrschaft zu haben; es ist  
ihn gleichviel wozu man ihm employret.

Nachricht bey Borgeest.

20 Bel Borgeest in Jeber ist ein  
Gebicht: an Se. Majestät den Kaiser  
Alexander den Ersten nach geschbehener  
Huldigung im März d. J. 18. für 2 Grote  
auch in Reustadegödens bei den Buchbin-  
der Hellmund, zu haben.

21 Der Rath Thaden macht hiedurch  
bekannt; daß, wenn die Liebhaber es ver-  
langen sollten, er auch wohl geneigt sey sel-  
ne beyden Ländereyen in Waddewarder und  
Hohenkircherkirchspiel, auf feste 6 Jahre  
und nicht mit 3 Jahr Wikkühr am 27ten  
Juuli zu verheuren.

22 Der von Jave Keelfs zeithero heu-  
erlich gebrauchte Garten auf der hiesigen  
Gast, welcher diesen Herbst heuerlos wird  
soll outweder anderweit auf Zehn oder meh-  
rere Jahren wieder verheuret, oder kann  
auf Verlangen in Erbheuer überlassen wer-  
den; weßfals die Liebhaber am Sonnabend  
als den 4 July des Nachmittags um 4 Uhr  
sich in des Gastwirts Voigt Behausung  
einzufinden belieben werden.

23 Ein fast, neues, leinen Officieren  
Jelt stehet um einem billigen Preis, zum  
Verkauf. Näher Nachricht bey Borgeest.

24 Schiffer Johann Rudolph Bolie-  
nius von Hockstiel ist für Kaufmann Jür-  
gen Jaspers sein Rechnung nach Norwegen  
um eine Ladung Holz und schwedische Eisen  
zu holen.

25 Auf die von Kaiserlicher Regierung  
erhaltene Erlaubniß wollen die Interessent-  
ten der Minser Voigthey am 10 und 11ten  
Julius aufm Wiarder außen Groden beym  
Horumersstiel ein Freyschießen nach dem  
Vogel anstellen. Sie laden ein geehrtestes  
Publicum zur Theilnahme an diesem Ver-  
gnügen freundschaftlichst ein, und benach-  
richtigen hiedurch, daß die Nummern am  
ersten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr  
unpartheyisch gezogen werden, und für  
späterkommende auch nachher zu bekommen  
seyen, und der Einsatz  $\frac{1}{2}$  r<sup>er</sup> für die Num-  
mer betragen werde. So wie Jedem, er  
wohne in: oder außer der Voigthey, der  
Zutritt zum Schießen frey stehet, so hat auch  
ein Jeder Schießende Antheil an den Prä-



mien; und dient noch zur Nachricht, daß jeder Tag mit einem Feuerwerke beschloßen werde. Uebrigens werden die 3<sup>te</sup> Hauptwirthschaft auf dem Felde angestellten Personen für prompte und reelle Bedienung die möglichste Sorge tragen.

26 Mit hoherobrigkeitlicher Genehmigung wird der hier durchreisende Mechanicus Schwarz die Ehre haben seine Mechanischen physicalischen und Magnetischen Kunststücke sammt den neu erfundenen Chinesischen Feuerwerke im schwarzen Bären als Montag Abends um 7 Uhr zum erstenmal, und Dienstag Nachmittags wird 4 mahl mit Veränderung gespielt werden, Als um 2 Uhr 4, 6 und 8 Uhr zum letzten mahl.

27 Daß sofort einige Capitalien, als 1500  $\mathcal{M}$  200  $\mathcal{M}$  300  $\mathcal{M}$  u. s. f. zinslich zu belegen seyn, und man sich deshalb an mich zur näheren Nachricht wenden könne,

zeige ich denen, deren Sache es ist hiedurch an.  
Commissionair Hübling.

28 Der Maler Gastmann hat hiedurch anzeigen wollen, daß er sich hieselbst niedergelassen, und hinführo sowohl Stubenmalerei wie auch sonstige Anstreicherarbeit wahrnehmen will; er verspricht reelle Arbeit und ersucht um Ansprache. Seine Wohnung ist bei den Huthmacher Frerichs auf den alten Markt. Zeber.

#### Geburts = Anzeige.

Heute ist meine Frau, eine geb. von Honrichs, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches meinen Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch anzeige. Aursch den 18 Jun. 1801 von Halem, Referendarius.

## N a c h f u g e



Auf die von Kaiserlicher Regierung erhaltene Concession, machen die Interessenten des Lettenser Kirchspiels hiedurch bekannt, daß sie am Mittwoch den 1ten Julius und Donnerstag den 2ten desselben ein öffentliches Scheibenschießen mit den gewöhnlichen Feyerlichkeiten und Aufzügen veranstalten wollen. Sie laden daher ein geehrtes Publikum zur

Theilnahme an diesem Vergnügen ergebenst und freundlichst ein, und benachrichtigen, daß alle mögliche Vorkehrungen getroffen worden, damit die besuchenden Gäste alle Bequemlichkeiten und Vergnügen in der Bewirthung und Musik genießen können.

Lettenser Schützen = Gesellschaft.

